Miersteiner Zeitung

iffen ble einspaltige Roloneizeile eber beren Raum Wit. 0.50. Reflamen Mt. 1.—

Bezugspreis

milich Mf. 1.80, mit Bringer-gut. 2.—. Durch die Boft gen vierteljäbelich Mf. 6.— ausichl. Bestellgelb.

kenruf Nr. 584.



umts 图 Blatt.

Schierftein u. Umgegend.

·Schiersteiner Anzeiger) — (Schiersteiner Rachrichten) Schiersteiner Tagblatt) .: .: (Schiersteiner Reneste Rachrichten) - (Riederwallufer Zeitung) .: .:

Boitichedfonto Frantfurt (Main) Dr. 16681.

Inferate für auswärtige Beirungen werben ju Driginalpreifen vermittelt.

Etideint: Dienstage, Donnerstage, Camstags. Drud und Berlag Probit'iche Buchbruderei

Schierstein. Berantwortlicher Schriftleiter Bilhelm Brobft, Gdierftein.

Fernruf Dr. 584.

Mr. 110.

sagen

d. 1. On

erläings

roedter.

gaufte i eiindliche

chen

tditi

telle.

tiicks,

eiben |

интен.

en,

stemp

Samstag ben 18 September 920

28. Junggang

Mücktritt des Präsidenten von Frankreich.

Das Bergichtichreiben.

Bie bas "Journal" melbet, bat Brafibent Descha-I am Donnerstag Millerand fein Rudtrittsreiben eingereicht. Den Mitgliebern bes Genats elegraphifch bon bem unmittelbaren Bufammentrebes Barlaments Mitteilung gemacht worben.

Deschanel.

Be ber "Temps" mi teilt, haite Brafibent Desch aam 10. September einen Unfall. Es war gegen be morgens, als ein Angestellter bes Schloffes ben Bramen herantommen und auf den Kanal zugehen fah, tem der Angestellie sischte. Der Präsident wünschte muten Erfolg und ging weiter. Plöplich, man weiß t recht, was fich ereignet bat, fah ber Fischer ben Brade nicht tief ift, bis jut Mitte seines Körpers im Der Angestellte rief um hilfe. Der Prafibent we folore ins Schof gurudgebracht, batte aber von gangen Borfall teine Abnung mehr.

Millerand ift in Begleitung bes Direfters ber , ben Laufanne nach Batis gurudgetebrt.

Die habas melbet, ift icon eine gange Angaht von webneten, burch die Blitter benachrichtigt, in Paris etolen. Pariamentariche Artife fprechen fich für eine Ditter bes jehigen Minifie prafite ten Dilleranb Mil erand icheine ber geeignete Mann, Die Stimmen Lie fler Kongresse einmu ig auf sich zu verlinigen. Ith man von verschiedenen Seiten hartnäckig ver-b, daß Billerand sich weigern werde, sich als Ranfür ben Brafibentichaftspoften anfie len gu laffen, man, bas biefer Entidlug nicht unwiberruflich fei, bat er anders barüter benien werde, wenn man ibm ce, baf bie febr grote Antorität, die er fich eirun-tube, fieben Jahre hindurch Frantreich Dienft tun beenn er es annehme, ber Erwählte bes Rongref-p fein, mabrent feine Siellung als Minifterprafibent berifbergebenbe mare und bon ben Botum einer der ober einem bie le'cht nervofen Abend abbinge. biben bemnadift fiche lich Schritte unternommen merum M flerand vorzustellen, bag er burch bie Annahbr Nasifolg icaft Deschan I bem Laibe einen neuen in erweisen wirde. Es beift, daß im Fale einer albeit r M II rands die Aufftellung weiterer kanbidannt, lei en werbe, mit Ausnahme von einem Codie fogialifitie ligungen beraus tenennen werbe.

Dem "Echo be Paris" gufolge wird Deschanel am foll bas Demiffions chreiben Deschanels bereits feit n Tagen geschrieben sein. Die Mimster und Unter-Weltetare feien benachrichtigt und Millerand werbe Rin fierrat die Frage ber Demission Deschanels gur Meting vorfegen. Wahricheinlich ift, bag bie Reu-Ausfichten für eine Babl bat nach bem gegen-Stand ber Dince b'r Gena or Jonnart, ber fell-Couverneur von Algerien, beffen Gegenkandibat ber

nte brofibent Beret ift.

de Arbeiterbewegung in Italien

Er wurde auf bem Bahnhof von Ber riern ber Sedasten und der Industriellen erwalt i. Denn degat imeinsam in das Hotel "Di Bologna", wo eine sehr Konserenz statissand. Eine ungebeure Menschenmenge ist das Ergebnis der Besprechungen vor den Toren dotels ab, doch sonnte dieser Menge nicht die Mitgenacht werden, das ein positives Ergebnis erzeugte alten und ber Industriellen erwart t. Man begab erreicht worden sei. Die Haltung Giolitte erzeugte ungeheure Aufregung, da er den Industriellen er-daß diese alle Forderungen der Arbeiterorganisa-namen lich die Kontrolle der Gewersichaften bei der tung ber Fabriten anzunehmen hatten. Die Inken wollten wenigstens die Bedingung durchseten, ine Berbrechen bestraft würden, welche im Berlaufe wegung begangen wurden, und daß das Recht der gewahrt bseiben solle, die Schuldigen zu entbeide Forderungen wurden von Giolitt energisch

avgelehnt. Was bie Bejegung ber Fabrifen burch bie Ar-bei.er anlangt, er.larte Giolitii, bag bie Regierung ben Arbeitern biesbezüglich feinen Borwurf mache, und bag es unmöglich ware, barüber zu bistmieren. Er fügt hin-zu, daß er nicht bie nötigen Machtmillel in ber hand babe, um eine andere Stellung einzunehmen. Als die Induftriellen sich ber Drotung der Arbeiter, welche von ber Regierung unterftlitt werden, nicht fügen wollten, er-fläre Giolitit: "Ich bit e Sie, die einzig mögliche Lö-fung anzunehmen, sonst würde die Regierung mit all ibrer Autorität intervenieren!" Ferner brobte ber italie-nische Ministerprösident den Industriellen, die Ginichtung ber Arbei ersontrolle über bie Fabriten burch Regierungs-verordnung ju verwirf ichen. Die Prafesien von Mailand und Zurin find beauftragt, die Berhandlungen mit ben Arbeiterorganifa tonen fort;ufeten.

3m Berlaufe bes Abends iprachen bie verfdiebenen Bereinigungen fich gegen bie bon ber Reg erung auferlegte Rontro le burch bie Gewer.fchaften aus und fo.betten, bag man Biberftand leiften muffe. Es ift nicht betannt, was der Rat ber Bereinigung ber Judufir ellen beschließen wird. Wenn sich, jo erflart Gazetta bel po-polo", die Industriellen für ben Rampf entiche ben foll-ten, fo werbe biefer außerordentlich schweren Charafter

In ben frühen Morgenftunben erhielten italienische Journaliften telephonifc aus Mailand bie Radridt, bag es im Beilaufe ber Radt gelungen fei, Die Grundlage für ein Einvernehmen gu ichaffen, und daß bemnach bie Konfereng als nabezu beenb.t ange eben

Ruffifdi=polnifdier Krieg.

Der polnifche Deeresbericht.

Un ber fublichen Groat fiberfchri ten unfere Mbiallun-Be upor und halics und nahmen in ichweren Rampfen bie Anhöhen narblich von Salieg. Es murben 300 Befangene gemadt und Dafchinengewehre erbent t. Beiter nörolich 3w fcen Gn to a Lipa, und Wwirz erre chten unfere Truppen Zagorze und Boblamien. An der übri-gen Front und in Alein-Bolen betrichte die ütliche Pa-trou llent tigleit Im Bereiche östlich Wladimir-Welbymit brangen unfire Abt. in gen jegieich bor. Gin Angriff ber feindlichen Rava letie auf Roino wirbe abgewie en. Die Eruppen nahmen Ramien-Rajdonfty, eroberien Gefchutbatteilen, machien 100 Be antene und erobeitin 500 Trainwagen, fowie eine Menge Muni ion. Defilich von Robrin überichei ten unfere Abtelungen nach Abweifung feindlicher Aut le leangriffe be Line Bug-Du epr. Rorb. lich von Koorin sieht fich ber geschlagene Feind gurud. In ber Richtung auf Prugany an ber Swistocza gieht fich ber Feind auf dem öftlichen Ufer gurud. Im Gebiet bon Suwalli finden die gewöhnlichen Borfeldfampfe

Oberschlefien.

Rach ben letten Melbungen aus Cherfchleffen mehren fich bort bie Anzeichen fur bie in ber beutschen Rote an General Berond ermabnie, unmittelbar bevorftebenbe polnifche Mitton. Die Bolen erffaren gang offen, bag fie innerhalb zweier Boden gang Oberfchtefien feft in ber Sand haben werden. Die polnifden Grubenarbeiter brangen gu einem neuen Streif, ber icon in ben nachften Zagen ausbrechen foll und wahricheinlich mit ben angefunbigten polnifchen Butichabfichten gufammenbangt. Die Entermung ber ben Bolen unbequenten tralienifden Truppen wird öffentlich in Berfammlungen geforbert.

Ueber bie Borgange ber letten Beit außerte fich Beneral & erond einem Beitreter ber "Boff. &tg.": Die interaliterie Kommission ift fest enischlossen, gegen alle Unrubestifter mit strenger Bestrafung vorzugeben. Auch gegen die Führer ber polntichen Kampforganisationen, beren man habhait geworben fet, ober noch habhaft werbe, gingen de in eralliierten Rriegsgerichte por. Die Entwaffnungsahion habe im allgemeinen gunftige Erfolge erzielt. Der Baffenichmuggel bauert fowoll von polnifcher ale auch von beuifcher Ge'te an. Die blaue Gicherheitspolizei fcheint fich gut einzuführen; ihre Bahl wird erforderlichenfalls vergrößert. Gegen Biederholung aller Ereigniffe, wie fie in letter Beit vorlamen, wird ftreng vorgegangen wer en. Die Aufricht thaltung ber Orbnung in Ober die en it fowohl für bie Preving, wie für gang Europa eriorbeilich.

Bur Tagesgeichichte.

Migwirtichaft in Groß-Berlin.

Die Migmirtichaft ber Unabhangigen in Groß Berlin, die mit Unterstütung ber Sozialbemo'raten sich über alle Rechtsgrundsche hinwegseben und bas Burgertum tagtäglich burch ihre Magnahmen beraussorbern, hat jest ju einem Borfiog ber Deutschnationalen in ber preubischen Sanbesversammlung geführt. Die Abgeordneten bergt und Bubide haten mit Un erftutung ber Frafiton einen Gese entwurf beantragt, bessen einziger Baragraph lan et: "Das Geseh über bie Bilbung einer neuen Stabtgemeinde Berin bom 26. Dezember 1919 wird wie folgt ge nbert: Der Beitpuntt, an welchem bas Gefet in Rraft tritt wird burch Gefes anberwittig bestimmt werben. Bis ba in hat bie weitere Musjuhrung bes Gefetes gu unterbleiben."

Den An'ah zu biesem Borgeben hat unmittelbar wohl bie Babi ber Stabtrate gegeben. Bon ben 30 Stabtraten bie Groß-Berlin hat, muffen nach ben bisberigen Bestim-mungen 12 unbesold i fein. Die sozialistische Mehrbit aber hat sich barum nicht gefummert, sondern in dem Befireben, möglichft biel ib er Angehörigen gu verforgen, alle 30 Cta trite ju befold tin gemacht. Sie bat ferner, was besondere Erregung beivorgeinfen bat, gegen ben Billen bes gesamten Bürgertums einen Dissibenten, ber noch nicht einmal Jachmann ift, jum Stadtschultat von Berlin

Englisch=ameritanischer Ginfpruch gegen Mig ?

Mus 29 afhington wirb gemelbet:

Die arrert anische Regierung schließt fich ber englischen Regierung in ibrer Opposition gegen die Ergebniffe ber rangofisch-italienischen Konserent von Air-les-Bains an, Die Deutschland von ber Grörferung über bie Rriegsent chatigung aus ufcht egen verfucht. Beibe Regierungen finb fich barit er einig, daß Deutschland unter feinen Umjanben beraritg geschäbigt werben burfe, bag es als euro-paticher Staat berichwindet. Die amerikanische Regierung besindet fich in bitterem Gegensat zu allen Einzelheiten bes Sandels von Mir-les-Bains.

Frieden in Europa noch nicht möglich.

Die "We'lminfter Gagette" ichreibt: Die Konferens gwifden Millerand und Gio.itit geitigte feinerfei fichtbare Ergeoniffe. Die Bremierminifter tamen überein, bag bie abgefchloffenen Bertrage innegehalten werben mußten Dabei ent le ten bie Bertrage Bestimmungen, bie unerfullbar feien. Die betben Staatsmanner waren gezwungen, abjumachen, daß fie in der Frage ber ruffifchen Politit, die doch eine fundamentale Frage fet, nicht zusammenwirfen wollen. Auf diese Weife wurden die Dinge weitergeben bon Ronfereng gu Ron ereng. Die ausstehenben Brobleme blieben ungeloft, bis man bor Tatjachen fiebe. Diefe beftanben barin, bag ber Oberfie Rat bie Rontrolle über Die Angelegenheiten ber Welt verlore, was ben Bollerbund berhindere, irgend eiwas ju tun, um eine beffere Rontrolle aufzubauen. Der Frieden in Europa fei unm o g I i ch , folange bas ruffifche Broblem nicht gelöft

Der Bürgermeifter von Cort.

Der Burgermeifter von Cort befindet fich angenblidlich in einem Buftanbe ber größten Schwäche, er leiber unter febr befitgen Rop's und Glieberichmergen und fein

Blid ift bereits glafern geworden.
Es icheint, bag man fich auf ernfte Unruben im Falle bes Tobes bes Burgermeifters von Cort gefaßt macht, ba bie Frauen ber in Irland fiebenben englifchen Offigiere gur Abreife nach England erforforbert wurben. Dies bebeutet eine außerorbeniliche Dagnahme, Die man nicht einmal fürglich in Defopotamien ergriffen baite, als bas Land in offener Rebellion mar. - Rach ben legten Melbungen aus bem Brittoner Gefängnis ift Swinen aufs außerfte ericopit. Er flagt über beftige Ropfichmergen, ift immer noch bei Bewuftfein, boch fife. ffert er nur bier und ba einige Borte mit feiner Frau ober feinem Beichtvater. Die öffentliche Anteilnahme ift unverminbert.

Aleine Melbungen.

Beilin. And London wird ber "Deutschen All. gemeinen Beitung" gemeldet: Gur ben Fall bes Tobes bes im hungerfireit berharrenben Burgermeifiere bon Corf rechnet man in hiefigen politischen Areifen ernfilich mit einer Sabinettefrife. Schon jest wird Lichb Ge-erge berg worfen, er habe es nicht berftanben, einen Austweg ous biefer Ech viertof it au inben, und babe es gedeuen iaffen, bas die Angelmenteit fich in einer Bille

auswuchs, Die weit uver ben Charatter eines perfonlichen Ronflifts bes Burgermeiftere mit ben Gerichten binaus-Die gefamte trifche Grage ift ins Rollen getom-Befonders verwidelt wird bie Angelegenheit baburch, baf bie Behandlung bes Bürgermeifters burch bie englische Regierung ibn jum Marthrer für Irland bat werben laffen und in Amerita febr berftimmt hat. Das zeigt fich fcon baburch, bag bie ameritanische Preffe febr viel Blat für biefe Melbungen übrig hat.

Beipgig. Die bor ber Rreishauptmannichaft ge-führten Berhanblungen mit ben streifenben Gifenbahnern führten gu einem Bergleich, wonach ber Beirieb fo balo als möglich, spätestens aber am Camstag früh, wieber aufgenommen worben foll. Damit ift ber Stragenbahner-ftreit nach 14tägiger Taner beenbet.

Dresben. Es wird bas Gerücht berbreitet, bag ber befannte Rommunift Soll, ber feinerzeit im Bogtlanbe eine große Rolle fpielte, aus bem Sanatorium, in bas ihn bie tichechischen Beborben gestedt batien, ent floben fet. Gine amtliche Bestätigung feiner burch bie tichechoflowalifchen Beborben fiebt noch aus. Die fachftiche Regierung und die Regierungen ber anberen gan-ber haben die erforberlichen Magnahmen getroffen, um Bolg fofort feftgunehmen, falls er in Demichland auftauchen folite.

Ronigsberg. Das Bebrtreistommando teilt mit: Auf Anordnung bes Reiches ift in Ronigsberg ber Rreuger "Mebufa" eingefaufen. Gein Befuch gilt ber Brobing, um auch bier bie Glagge ber beutichen Ceemacht ju geigen und die einge Berbindung bes Reiches mit Oft-prengen bervorzuheben. "Meduja" ift ber erfte wieber in ben Dienft gestellte Arenger von ben feche gufunftigen benifchen Areuzern. Er ift bon ber erften Auslandefahrt find Schweben jurudgefehrt.

Bien. Der eiftägige Musftanb ber Bühnenangehörigen tann als beenbet angefeben werben.

Baris. Die englische Regierung verlangte von ber Cowjetregierung neuerdings bie fofortige Beimfendung aller britifchen Internierten.

Mm fterbam. Der "Telegraaf" melbet, aus Lon-bon, bag bie Oberleitung ber Bergarbeiterfoberation ben Minifter borne erfuchte, fie ju empfangen, wogu borne fofort feine Ginwilligung gegeben bat. Die Foberation tat bamit ben erften Schrift gu einem Bergleich.

Mm fter da m. Bie ber "Rieuwe Rotterd. Courani" erfahrt, find in London veripatet Melbungen eingetroffen, wonach ein großer Stapelplay mit englischen Seeresautomobilen im Auguft in Bagbab von feindlichen Arabern in Brand gesiedt wurde. Der Brand wittete zwei Tage. Der Schaben beträgt nach amtlicher Schabung zwei Mit lionen Bfund Sterling.

Rotterbam. Das Sefretariat bes Bollerbunbes feift mit, bag Die Schweig auf ber internationalen Finangtonfereng in Bruffel Borichlage gu einer großzügigen Bebebung ber internationalen Finangidwierigfeiten machen werbe, wodurch alle Balutaichwierigfeiten aus ber 2Belt geschafft werben tonnien. Das Projett beichäftigt fich ba-mit, bag internationale Obligationen in Schweiger Franfen ausgegeben werben follen. Gerner wird bie Errichtung einer iniernationalen Bant in ber Schweig geplant.

Lonbon. Die "Times" melben, bag wegen bes in Dentichland und Defterreich berrichenben Mangele an Buiter und anderen Tetten ber Teil ber für England be fümmien banifden Butier nach biefen Landern gefandt werben foll.

Bonbon. Rach ber Prefie icheint ein Rompromit mijchen ber englischen Regierung auf ber Grundlage bes Bergichtes ber Bergleute auf Berdoppelung bes Preifes für Sausbrandtoble möglich.

Belgrab. In biefiger amilicher Stelle wirb verbreitet, bag an ber Rarniner Front italienifche Truppen Auffiellung genommen haben. Es foll im Raume von Billach eine italienische Divifion versammelt fein. Borbereitung ber ent prechenben Daftnahmen ift nach Berficherungen biefiger unterrichteter Areife im Gange.

Mailanb. Die "Tribuna" vernimmt aus Duraggo, bas fic bie ferbifch-albanifche Schlacht in zwei verichiebe' nen Bhaien abipieit. In Bojana murbe Die albanefiiche Stagge an der Grenge von 1918 gehift und bie Geind-jeligfeiten eingenellt. Gintari wurde nicht angegeiffen, bagegen jeben die Gerben im Tale von Ragi ihren Bormarich fort und fieden die Dorfer ber ilmgegend in Brand. Muf ben Soben um Gloaffan tongent leren bie Mi-

Cofia. Die Reife bes Minifterprafibenten Giambolino i nach Brag erfolgt, wie bier verlautet, ju bem grocet, um mit bem boligen Militier bes Lenberen über bin Bei rit Guiga iene jur "aleinen En e. te" ju verban-

Wettervorherfage für ben 19. Ceptember.

Wolfig, meift troden, maßig warm.

Lotales und Brovinzielles.

Schierstein, ben 18. Geptember 1920.

** Bur Rerb. Boller Erwartung ftehen wir nach 7 jahriger Baufe wieder jum erstenmal an der Schwelle des mit jo viel Zauber umgebenen Boltsfeites. Der Gifer, mit bem die Borbereitungen zu bem Tefte getroffen werben, will uns icheinen, als wenn alle bie furchtbaren Entbehrungen der dazwischenliegenden Zeit in diesen wenigen Tagen wettgemacht werden jollten. Ift es nicht eine Bermeffenheit von uns Menschen, daß wir alles hinter und noch por uns liegende Elend vergeffend, im Begriffe ftehen, uns von neuem ins Mohlleben und die Bergnügungssucht hineinwerfen. Es gibt vielleicht Menichen genug, die diefem Gedanten Raum laffen. Dit mit Recht; heute aber am Borabend unferer alten gauberumwobenen Kirchweihfeier muffen wir ihnen unrecht geben. Es ift ein uraltes Geft der engften Beimat, auf das Land und Leute ein hohes, trationelles Recht haben, das die Menschen sich nie nimmer nehmen laffen werden. Und wir Menichen find doch wahrlich das beste Stild alles Lebens, Das die beimatliche Erde hervorgebracht. Wie ber Gichbaum mit feinen Burgeln fich festtlammert in dem Erdboden und aus ihm Rraft und Saft zieht, daß er bem Sturm und bem Wetter trogen fann, fo ift auch ber Menich nur bodenitandig in der Beimat mit ihrem Land und ihren Leuten. Land und Leute! Beide gehören jujammen und machen erft ben umfaffenben Begriff ber Beimat aus. Und wer von euch Allen, Die ihr im Rriege, fern ber Beimat im fremben Lande einen Landsmann getroffen und mit ihm gestritten habt, sollte es nicht empfunden haben, welche enge Bande die alte Bugehörigfeit gur gleichen Stätte ber Kindheit um alle Glieder ichließt, die eines Stammes find. Go wir jest wieder in der Beimat vereinigt find, wollen wir die vergangene Beit nicht vergeffen. Gang im Gegenteil! Denn gerade aus der Bergangenheit heraus lägt fich erft die Gegenwart verfteben; in ihr liegen all die lebendigen Quellen, die das Wejen der Beimat erhalten und verftehen und ichaten lernen. In biefem Ginne wollen wir jum erstenmale nach bem Kriege bas Rirchweihfest als Geit ber Wiedervereinigung in Der Beimat freudig und murbig begeben.

× Gemeindevertretung. In der geftrigen Sigung waren unter dem Borfige des herrn Bürgermeifters Reffels vom Gemeindevorftand 4, und von der Bertretung 12 herren anwejend.

Ueber die Sigung berichien wir das Rachftebende

1. Einführung von 2 Gemeindeverordneten.

Bur 2 freiwillig ausgeschiedene Berren tommen als Erjagmanner die herren 3. Baum und Abolf Befier in Betracht. Ersterer mar geschäftlich verhindert, letterer murbe som Borfitgenben gur treuen Pflichterfüllung ermahnt und durch Sandichlag auf fein Umt verpflichtet. 2. Beichluffaffung über Ausnugung des Abt'ichen Grunditiides.

Ueber Ausnutjung bes fragt. Grundftuds liegen 2

pom Rreisbaumeifter aufgestellte Projette por.

Projett 1 fieht 3 Saufer à 3 Wohnungen Zimmern und 1 Ruche vor, während Projett !! mit je 2 Zimmer und 1 Ruche und 4 Moh je 3 Zimmern und 1 Ruche porfieht. Die Bont und ber Gemeindevorstand empfiehlt nach ein Prüfung Annahme des Projetts 2.

Dief m Borichlag wurde zugestimmt und fa ben Kreisbaumeister mit der weiteren Ausgeben betrauen.

3. Beichlugfaffung über Errichtung einer haushaltsichule.

Auf höhere Anordnung beabsichtigt die waltung die Errichtung einer Wanderhaushalte junge Mädchen aller Stände, fofern ein Bebur ju porliegen follte. Die Kojten trägt ber Rie gegen müßten die jum Unterricht erforderlichen 9 von den Teilnehmern gestellt werden. Der Rurie etwa 8 Wochen. Diesem Borichlag wurde und sollen sich die betr jungen Madchen met einen Ueberblid über etwaige Beteiligung ju ge

Mitverbunden ift auch ein Kurfus für altere? ber in ben Abendftunden ftattfinden wird.

4. Beichlufigfung über anderweite Bermerten Schulgartens.

Mit den beiden erften Lehrstellen ift eine Land verbunden, die in den Defreten der herren als bezeichnet find. Seitens des Lehrertollegiums Rudficht barauf, daß die beiden Stellen infolge Bento der Inhaber anderweit bejett werden, beantragt das Land, angeblich "Schulgut". ju pazellieren fleineren Studen von ca. 10 Ruthen an bie Lehrer zu verpachten, bezw. es defretlich festzule Schulvorftand befürwortet diefen Antrag. Der Ge porftand vertritt aber ben Standpuntt, bag es Gemeindeeigentum handelt, die hiefige ochule ib fein Gigentum hat und die Gemeinde auch die in fügung über dos Gelande erhalt, die Majhebung betretlichen Teftjetzung bei ber Regierung babn antragen fei. Rach einer regen Aussprache mut Borichlage einstimmig zugestimmt. Die weiter wertung ber Grundstude bleibt einer ipateren S faffung vorbehalten. Borausfichtlich wird eine Er in Heinere Pargellen erfolgen, die fodann be merben.

5. Bahl zweier Mitglieder gur Schuldeputatio Genehmigung der Dienstanweisung.

Gewählt wurden die herren Karl Beire Joh. Mojer.

6. Beichluffaffung über die Kartoffelverforgung.

Der Gemeinde fteben von der im Rreife abgul Kartoffelmenge ca 3000 Beniner gu, von biejem S werden für die Einwohner 2500 Bentner, m Bedarf angemeldet find, benötigt, während ber Referve gur Eintellerung fommen joll. Rad längeren Aussprache über die Kartoffelversorgung beichloffen, die 3000 Bentner abzunehmen. Sohe des Preifes ift noch nichts festes befannt.

7. Festjegung der Brennholz-Breife.

Die nochmals festgestellten Gelbittoften bette den Beniner 11.69 Mi., mitberechnet find nicht Bermaltungstoften und tergl, Ginftimmig wurdebt den Bertaufspreis auf 12 Mt. pro Bentner pon M. ab festzuseigen.

Augerbem murbe beichloffen, ben Rredit Raffauischen Landesbant von 250000 Mit. auf Mt. zu erhöhen, da die Mittel ber Gemeinde find. Es handelt fich um eine vorübergebende

Schloß Damerow.

Ein Familienroman von Erich Anopp. (Machdrud berboten.)

Die Rommiffion begab fid nad Meifenftein guriid. Die Leiche wurde ipater abgeholt und im Sprigen-

In dem Gefchaftszimmer des Amteborftebers bitfierte ber Richter bem Gerichtsfchreiber bas Telegramm, burch welches ber alte Baron v. Hagen auf Schloß Camerow herbeordert wurde. Als dies geschehen war, melbete ber draugen postierte Gendarm, daß ein Gert Molifusen aus Samburg, Mittinfaber ber Firma er-biet & Cie., in beren Tienften herr hinrichsen genan-

ben, vorgelaffen zu werben wuniche. "Der herr foll eintreten," gebot ber Richter. "Ich bin ber Kaufmann Möllhufen ans hamburg." "Sie wollen den Berfuch machen, Ihren frube-

"Ba, es mare mir fehr ermunicht, ben Toten gu feben, und an gleicher Beit in Erfahrung gu bringen, ob eine bie Gelber bereits vorgefunden worden find."

"Man hat bei der Leiche nur einen Barbetrag von 48 M. und 60 Bf. vorgefunden, feinesfalls aber die verschwundenen ? Mark."

Allso wieder vergeblich gehofft. Er ist erschlagen und beraubt worden?"

"Rein. Coviel bis jest feststeht, handelt es fich bier um einen Celbftmord aus Lebensüberbrug. Mugerbent bat -

"Unmöglich! Sinrichfen? Lebensüberdruß?" -"Augerdem hat fich ergeben, daß wir es nicht mit Binrichsen, sondern mit Baron v. hagen gu tun haben."

"Richt hinrichsen?"
"Mein. Wenigstens beuten alle Merkmale auf Ba-ron b. hagen hin. Aber es wird burchaus nicht überfluffig fein, wenn Sie fich erft burch ben Augenschein abergeugen, bag unfere Annahme gutrifft."

Mollhufen murbe in das Sprigenhaus geführt. Alls man die Dede von der Leiche gurudschlug und das helle Connenlicht auf den verwesten Körper fiel, manbte sich der Hamburger Großlaufmann schaudernd ab.
"Um Gottes willen! Kur raus, raus! Ich habe Erft draußen fland er Rede und Antivort.

"Nein," fagte er, "es ift nicht hinrichsen, wenn auch die Größe gutreffen fonnte. Ich habe ben Ein-brud empfangen, vor einem ganglich fremben Menschen

Das war feine Befundung, die auch fpater prototollter murche

Alls am nachften Tage ber Baron b. Sagen aus Schlof Damerow ericien und por die Leiche geführt murbe, reflamierte er fie nach furger Befichtigung als die feines Cohnes Egon, weil einzelne Mertmale, wie 3. B. die Große, die Saarfarbe ftimmten und ber Bau ber Stirn ufm. noch fest Mehnlichfeiten aufwies. Das Bafdegeichen las er ohne weiteres als v. S. Alle Bweifel aber beseitigte ber Schlangenring mit ber elfenbeinernen Rrone und bem Totentopfe.

Der Untersuchungsrichter, fowie der Bertreter bes Staatsanvalis gaben die Leiche frei, und ber Bater veranlagte die lieberjührung berselben nach Schloß Lamerow, wo sie in aller Stille in dem Erbbegräbnis neben dem Sarge der verstorbenen Mutter beigesett murbe.

So hatte ber Baron nicht nur den Totenfchein bon feinem Cohne Egon in Sanden, fondern den Cohn felber. Der Alb, ber auf ihm gelaftet, fo lange er Egon am Leben wußte, war jest bon ihm genommen. Er brauchte fich nicht mehr das Gespenft an die Wand gu malen, daß fein Cohn abermale auftauchen wurde und den Ramen b. Sagen mit Schmut befudeln tonnte. Rein, er durfte nun befreit aufatmen.

Alber noch mehr, die Welt tonnte fich jest bavon überzeugen, daß ber Sprof feines Saufes boch nicht ber ehrlose Bube war, für ben man ihn nach ben bosen Ausstreuungen, die von den Parparts auf Pelonten ausgegangen waren, wohl gehalten hatte. Es lag Selbstmord vor! Egon hatte also den Mut beseisen, um an sich selbst Juftig zu üben und seine Jugendverschlungen damit zu suhnen. Der Tod hatte alles gefühnt.

Bahrend ber Baron feinen Zweitgeborenen por allen Anfeindungen ficher wußte und in den Higen ber Welt völlig rehabilitiert fab, hatten bie Barparte jest wenigstene ben Schandfled bauernd mit fich berumau-

ragen, einen Surchbrenner, einen gemeinen Die Bermandten gu befigen.

Das war ihnen gesund! So mußten sie es bo Alle Zweisel waren jest geschwunden! Run fonnts nicht mehr die Ausrede gebrauchen, es läge felnt fraudation bor: ihr Bermanbter fei mahricheinlich Mörber gum Opfer gefallen. Rein, nun ging mehr; nun mußten fie Farbe betennen. mußten fie. Und fchwer genug wurde es ihnen ! diesen bürgerlichen Geldproten. Aber er, ber er fonnte fortan den Kopf wieder hoch tragen. Iollte geschehen! Das hatte er immer besser gesals den Kopf hängen lassen.
Ein selbstzufriedenes Schmunzeln verslärte is

altertes Gesicht, wie er fo am Schreibtijch ftand i ben Beitungen blätterte. Das Ereignis hatte Mut, seine Energie, die nach dem Sagelichlage lich gelitten, wieder ausgefrischt. Bei feiner Tochter war eine formliche Rem

der Empfindungen eingetreten. Satte fie fich für eine Berworfene gehalten, die unter bem ihrer Schuld gur Stlavin eines anderen gemad ben war, und die ihre Strafe gahnetniridend nehmen mußte, um ihre Gunden abaubifgen; bisher feine andere Möglichfeit gesehen, ihr 30 ichütteln, als abermals ju verbrecherischen Pian Buflucht ju nehmen, fo ichien es ihr jest pals ob fie eine weite offene Stelle in bem fun Ball entbedte, hinter welchem fie gefangen wurde. Freiheit, Freiheit! jauchte es ihr ente Du bift feine Berbrecherin! Die Lat ift nicht ausge worden, somit brauchft du dich nicht mehr für die stifterin zu halten! Luch haft du fortan nicht notif Besorgnis zurudzuschreden, bein Mann tounte beiner Bersehlung einschichtern ober von bet dung gurudhalten!

Tonnte sie, falls die Berhältnisse sie Bage borhanden sollten, ohne weiteres ableugnen, daß eine Purstebliererseits zur Begehung einer strasbaren Sandlagen gefallen sei. Ihr Mann hatte nun so gut wie keine Gewalt mehr über sie, Die Wasie war se Sanden entwunden worden Sanden entwunden worden.

(Fortfenung fold

mb tto Berbani uch de nas gen lebung ind Ra lusbild. Männet abme e n Edie absplat KE GOI a, gur

bas im

Dite if

altung

murf zu excepăti bağ bie Bertano m 10 % dinid)te Dinen . wn Ba POSTOCKIO hefen G m ber 20mt 20 ben Ber mehr m abutch,

> diuffes. * 9 nd Ha th die alle be es Pjur e den nurjady n Pu dider

Hush

it Ber

legelve

w lich t

aheres Der ten fi en erric it, die t der nsd 1

all'en

et thre ne ber aufg els un leiem dehörde sehörde ob be

enen .

anb

· Turnerifches. Der Gauausichug und der Turnlouf bes Turngaues Gud-Raffau hatten am 15. et. in Schieritein eine gemeinschaftliche Sigung gur elebigung porliegender Aufgaben. Die von ben verwenen turnerijden Beranftaltungen noch rudftanbigen gonge tommen bemnachft gur Berteilung; es wird für ben Gau ein besonderes Diplom hergestellt mit ben blemen von Gild-Raffau. - Die bei ben Gauperanallungen gemachten Erfahrungen wurden burchgesprochen notwendige Berbefferungen beschloffen. - Bu bem Berbandswetturnen in Worms am 15. Ottober wird auch der Gau Gud-Raffau eine Anzahl Turner entfenden; os gem insame Durchturnen ber hierbei vorgeschriebenen ichungen wird in Wiesbaden erfolgen. - Der Gau Sid-Raffau richtet einen Borturner-Rurfus ein, gur biblibung geeigneter Krafte, auch Turnerinnen, um das Conner- und Frauerturnen in den Bereinen in fachemaßer Weise zu iordern; die Anmeldungen zur Teil-ahme erfolgen bei dem Gaugeschäftsführer Sch. Wehnert Ghierstein, wo auch alles Rabere zu erfahren ift.

haltsia

Seburia

Arris.

hen Le

Runna

be melber

ger den

altere de

tibertune

te Land

1 als S

1111115

Benfin

mtragt #

llieren |

1 die

Der Ge

oak es

jule iib

die pe

daher

e muibi

toenen

teren S

eine en

onn on

eputation

USehner

rgung.

e abun iejem Q

ter, we

d ber R

jorgung en. Uc

en bette d nitt 3

ourdebe

er vom l

Arebit

it, auf

neinde e

gehende

en Die P

n fonnte ige feint heinlich e

fante f

e Rem
ie fich
bem gemacht
hend a
gen; ha
hr Joan
i Plan
ingen gr
ihr en
dht ausgen
dht ausgen
hr bicht notionnte
hen ber

chanden

ginffor Sandh

- Biveierlei Betten im befehten Gebiet wirb phiplanes, geben. Francreich geht an biefem Tage von er Commerge t, die un erer muteleuropaifchen Beit gleich , jur welteuropaifchen Beit über. Blair baite gehofft, im befehren Bebiet unfere mitteleuropaifche Beit als Ingelegenheit ber inneren Bermalung besiehen bleibt. Tice ift nicht ber Gall. Der erfte, jest vorliegenbe Entbutf jum Winierfahrplan fieht far Roln bereis bie weftentopätiche Beit bor.

- Postparetverfehr. Es ist nur wenig befannt, tof bie Boiwerwaltung seit Mai b. J. für Balete ohne Beriangabe im Falle bes Berlustes bem Absender bis 10 Mart für bas Bfund (flatt früher 8 Mart) Erfat iffet. Gine Bertangabe in magigem Betrag ober bie finidreibung hat beshalb bei ben Bafeten in ber Regel neotie Roften. Um bem Bublifum auch bie Berfenbung m Balefen mit erherficherem Bert gu erleichtern, bat bie follberwaltung in Ausficht genommen, bom 20. Ceptemer an die Ba'ete mit Wertangabe bis 500 Marf unberfigelt jur Beforberung angunehmen. Der Bert ift bei befen Cenbungen nicht auf bem Bafet, fonbern lebiglich un ber Pa et arte anzugeben. In gleicher Beise haben vom 20 Seplember ab auch bie Einschreibpalete nicht mehr ben Bermert "Einschreiben" zu tragen; dieser ist viel-mehr nur noch auf die Paleisarie zu sehen. Die Post wifet aber für bie Cenbungen in ber bisberigen Beife. Saburd, daß bie Balete filbft feinen Bermert über Bertmgabe oder Einschreibung tragen und auch nicht durch Elegelverschutz besonders in die Augen sallen, emziehen uch beffer als bisber bem Bugriff unroblicher Glemente. de Cenbungen muffen aver gut umballt unb fo verichlofin fein, bas ohne Deffnung ober Beichabigung bes Ber-

Radrichten und befondere Binte für Induftrie b Sandel im hiefigen Begiet. Es ift wenig betannt, die Postverwaltung für Palete ohne Wertangabe im alle des Berluftes bem Abjender bis gu 10 Mart für Bfund (ftatt früher 3 Mart) Erfag leiftet. Gine 2Bertgabe in mäßigem Betrag oder Einschreibung hat deshalb d ben Pateten in der Regel feinen Zwed, fondern unfacht dem Absender nur vermehrte Kosten. — Um Publitum auch den Versand von Paketen mit er-Dicherem Wert zu erleichtern, hat die Boftverwaltung Ausficht genommen, vom 20 Geptember an Batete Bertangabe bis 500 4 unverstegelt anzunehmen. theres darüber enthält ein amtliches Rundichreiben. Der Flugpostdienst mit Danemark int eröffnet. Die Flugoten find in einem Mertblatt gusammengestellt. - Die etrichtete deutsch-ungarische Sandestammer in Buba. Die fich zur Aufgabe gestellt hat, ben wirtichaftlichen etehr zwijchen Deutschland und Ungarn zu beleben, Der Sandelstammer Werbeichreiben und Borbrude ben Beitritt als Mitglied ber Kammer übermittelt Der Reichsarbeitsnachweis für Offiziere, Berlin 20 9, Sbamerftr. 21, bittet die Kreise des Wirtschaftslebens. beiterhin feine Bestrebungen burch Zuweisung freier

Kleine Cyronik.

Die Braut bes Erich Bring. Die Brout bes d Pring, die Tänzerin hilbegard Plaumann, die ibren Eliern in der Pestalozzistraße wohnte, wurde bereits gemeldet, am Mortag nachmitag 5 Uhr aufgesunden. Die Leiche hatte einen Strid um ben die und Strangulierungofurchen am Salfe. 2Bas an dem Gall besonders merkwirreig ift, ift ber Zweifel ber horben, ob witlich, wie es zuerst ben Anschein hatie, loftmord vorliegt. Die Polizei nimmt an, daß ber der Plaumann gewaltsam von frember and herveigeführt wurde. Die Staatsanwalischaft bebigt fich jeht mit ber Angelegenheit. Wenn hier wirteinem verwidelten Kriminalfall aus.

Der verfteigerte Gatte. Den Mann gu "berin. fam ber 37 abrigen Lillian Ruffell in Rodland fachufetis) in ben Ginn. Gie eroberie fich baburch ameriant den Blatter und fiegte - wie bie "Rem Dolen". Dig Liffian teilte in einem Inferat mit, fe ihren Mann preiszugeben bereit fet, weil ihre 7 t nichts mehr gu effen hatten. Gie machte folgenbes "Mein Mann ift 35 Jahre alt, ichlant, bat braunes haar, blaue Augen, gesunde Zahne; er in talitger Ameritaner. Der Kaufpreis beträgt 80000 Bon biefem Betrage erhalte ich brei Bierick, mein für seinen guten Willen ein Bierick." ("M. 3tg.")

Die Erbschaft im Bilberrahmen. In Leer binden ftart eine alte Frau, ble ihr Leben lang in in armlichen Berhaltniffen ihr Dafein friftete. Als Bunich baite bie Berftorbene geaußert, man moge feit vielen Jahren in ihrer Giube hangenbes Bitb, bergilbien, wertlofen Delbrud, mit in ben Gara fegen. Obivohl ben Angehörigen biefer Wunfch recht fonberbar vor am, beichloffen fie boch, ibn gu eiful'en. Es jeigte fich aber, bag ber Raomen bes Bilbes ju groß war, um im Garge untergebracht ju werben. Man lofie hn daher von bem Bilbe ab und fand ju allgemeinem Erftannen hinter ber Rudwand bes Bilbes eine große Anadi bon Gelbicheinen, bie insgefamt bie Gummen von 10 000 Mart ausmachten. Jest war den hinterbliebenen ie mer wirdige Borliebe ber Grau fur bas werflose Bilb lönitch ilar. Es murbe ber berfiorbenen benn auch fauseritch gufammengerolit und mit einem fillen Dant ber in er Er nen I d. Inden Erbin mit in bie Gruft a achen

Ariegewaifen. 3mill Millonen Rinder haben in Entopa burch ben Rrieg entweder ben Baier ober beide Gliern velloren wie bas ameritanische Rote Rreug fest gefielt bat. Un bir Spite fiett Rufland mit vier Dil lionen Artegewaisen, an zweiter Stelle Deutschland mit brei Millionen. Frankriche Ariegewaisen gablen über eine Million, mabrend England nur 17 000 Ariegewaisen bat.

Flugbienft Bafel-Frankfurt. Wie bie "Bafler Rachrichten" bon guftanbiger Geite erfahren, wird bie Blugpofiverbindung Bofel-Frantfurt in allernachfter Beit berwirtlicht werben. Der Poliflieger nach Frantfurt wird täglich um 8.30 Uhr bon Bafel gurudfliegen, um bie mit ben Rachtzugen in Bafel eingetroffene Boft übernehmen ju tonnen. Der Pofifieger bon Frauffurt a. DR. täglich swifchen 10.10 Uhr und 10.30 Uhr mit seiner Labung in Basel eintreffen und wird bie um 11 Uhr von Bafel abgebenden Buge bedienen. Borgefeben find Broifdenlandungen in Railerube. Die fcweigeriche Poftverwaltung wird an Deutschland ein Flugporto für Rilo (ca. 100 Stud) 20 Mart bezahlen. Ein Rilo Bei-tungen wird auf 3 Mart ju fieben tommen.

D=Bug=Marber. Rach langen Bemühungen lang es im D-Bug Frantfurt-Berlin unmittelbar bor Erfurt einen D-Bugbieb festzunehmen, ber auf eine wirtlich erfolgreiche Arbeit guructbliden fann. Es fonnie ihm für bie Beit vom Mpril bis Anfang Ceptember b. 3. nachgewiesen werben, bag er nicht weniger als 55 Sandtaschen

gefiohlen baite.

Tot aufgefunden. In Balbbof wurde ber 39 Jahre a'te Fabrifsportier O. Gebert, ber im Beriebe ber Gubben ichen Drab indufirie angestellt ift, nach einem nachlichen Revisionsgange am Countag fruh, burch uniblige Mefferstiche verlett, tot aufgefunden. Bon ben Totern bat man bisher feine Gpur entbedt.

Gin Riesenseuer in Berlin, woll bas größte bas Berlin in ben lehten Jahren erlegt bat, vernichte e bie Betgenmuble bon Rail Salomon u. Co. am Stralauer Tor. Der Schaben fill mehrere Millionen beiragen. Die Feuerwehr befampite ben Drand mit gwangig Rolrfeilungen. Bie ber Berliner "Sot-Ang," mel et, o. meter Waffer virtraudt werben fein.

Volkswirtschaft,

Allgemeine Lage. In größerer Bahl tour-ben webr Birib ichliegungen und Ginfchrantungen borgenommen. Die schlechte Lage ift nur barauf gurudguführen, bag immer noch eine große Burudhaliung in iber Ett.ilung bon Reuauf ragen borberricht. - ein Reichsgefen gegen fünfilige Breisbochhaltung burch Rarielie und Ronventionen ift in Bearbeitung.

In bu fir i e. 3m Reichswirtschaftsministerium wirb eine Beroronung fertiggestellt, die ben ungerechtseritgten St l'egungen und Abbrüchen ber Industrie-Betriebe borbeugen foll. - Die beur den Ochmublen ichließen fich zu einem Bund gufommen. - In ber Tegtifinduftrie ift

eine Befferung eingetreten.

Gelbmartt. Die Borfe eröffnete bie Boche fchwacher. Die Speinlation befund te eine borfichige Buriid.

baltung. Gegen Ende ber Boche trat eine Befferung ein. Koblenmartt. Das Ablommen bon Spa beginnt bereits ernfte Folgen ju zeitigen. - Bei Rofenheim (Oberbauern) wurden neue Roblenfunde gemacht. -In Uftrungen am barg murben neue Gifenerglager er-

Barenmartt. Das Ergebnis ber Leipziger Deffe hat die meiften Aussteller nicht befriedigt. Der Befuch bes Auslandes war gering. - Die Rachfrage nach geber wird großer. - Fur Dele, Fett und Seifen ift bie freie Ginfubr wieber gestattet. - Deutsche Bilbpelge gie-ben im Preife wieber an.

Randwirtichaft. Regen und Sochwaffer bafen bem Enbe ber Ernie geschabet. Am Probuttenmarft find Lage und Breife fest. Stron und beu in guten Sorten blieben gefragt. _ Im Weingeschäft macht sich ein leichies Angieben ber Breife bemertbar.

Umtliche Befanntmachungen.

Betr. Grunbftiidverfteigerung.

Am Dienstag, dem 21. d. M., 11½ Uhr Borm., wird die Krescens von einem im Distritt Element belegenen, mit Schilf bewachsenen, ca. 30 Ruthen großen Grundftud auf Zimmer 7 des Rathanjes öffentlich meifibietend versteigert.

Betr. Wanderhaushaltsichule.

Diejenigen jungen Madden, welche fich an einem Rurjus der vom Kreis zu errichtenden Wanderhaushalts= schule zu beteiligen beabsichtigen, werden gebeten, Diejes bis längitens Mittwoch, den 22. d. M., auf Zimmer 7 des Rathaufes anzuzeigen.

Die Dauer bes Kurjus, ber in ben Wintermonaten stattfindet, beträgt 8 Wochen. Roften, außer Stellung ber Lehrmittel, entstehen burch die Teilnehmer nicht

Mle emlaufen ift gemelber:

Ein Hund.

Ale verloren ift gemelbet: Ein Portemonnai mit Inhalt nebft Bag.

Maberes auf 3immer 1 des Rathaufes.

Schienftein, ben 16. September 1920. Der Bürgermeifter: Reffels.

Theater-Spielplan.

Staatstheater in Wiesbaden. Bom 19. bis 21. September 1920.

Sonntag, nachm. Bei aufgeh. Abonnement: Sondervoc-ftellung für die Gemeinden des Landfreises Biesbaden: "Der Herr Senator". Anf. 2½ Uhr. Abends. Bei aufgeh. Abonnement! "Carmen". Anf. 6½ Uhr. Montag, Ab. B.: "Der Häuptsing" Anf. 6½ Uhr. Dienstag, Ab D.: "Madame Satterfly Ing. 7 ally.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen innigstgeliebten Mann, unseren guten Sohn, Bruder, Schwager und Onkel,

Josef Ullrich

nach langem, schwerem Leiden, im Alter von 31 Jahren, heute vormittag 1/21 Uhr, zu sich in die Ewigkeit zu rufen.

Schierstein, den 18. Sept. 1920.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Anna Ullrich.

Die Beerdigung findet Montag, den 20. d. M., nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause, Dotzheimerstrasse 23, aus statt,

MODES.

Neuanfertigung und Umarbeiten von Damenhüten und Pelzen aller Art. Damenhüte werden jetzt schon zum Umpressen angenommen.

Kanin-Felle in grosser Auswahl.

Diefenbach, Wiesbaden, Bleichstr. 34, III.

Elegante Herren

beden ihren Bebarf in meinem Spenalbaufe, in bem Bemabr geboten ift für fochmannifche, reelle menter und preiswerte Bebienung wimmen

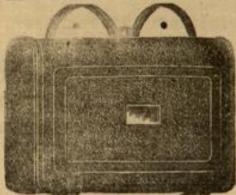
Täglich Eingang von Neuheiten.

Spezialität: Lobenmantel und Capes für herren und Damen

Elegante Maganfertigung. Meterweifer Stoffvertauf.

Bruno Wandt Biesbaden Rtrdgaffe 56.





Größle Musmabl. Billigfte Breife. Offeriert als Spesialität.

U. Letfchert, Wiesbaden, Fantbrunnenftr. 10.

Hagedorn

Zigarren

Meine Spezialmarken in:

Sumatra Brasil Vorstenlanden

in bekannter Güte eingetroffen.

Wiesbaden Marktstr. 27. Wiesbaden

S. & S.-Bein. D. R. G. M. Das neue Kunstbein.

Selbsttätiger, natürlicher und geräuschleser Gang auch bei den kürzesten Beinstümpfen. Vollkommen glattes Aeußere. Dem gesunden Bein nachgebildet.

➤ Kein Verschleiß der Kleider mehr. < Kein Innenpolster. Fast keine Reparaturen. Anfertigung in eigenen Werkstätten.

Schulz & Schmidt, Wiesbaden, Luisenstr. 16 Spezial-Geschäft für chirurg. Instr., Kunstglieder und Bandagen.

Gemeinnützige Nassauische Möbelvertriebs-Gesellschaft

Wiesbaden m, b, H. Mühlgasse 7

Lieferung gediegener Küchen-, Schlafund Wohnzimmer-Einrichtungen für Kriegsteilnehmer und Minderbemittelte.

Teilzahlung

ohne Preiserhöhung gestattet.

Teilaustellung in Eltville bei Max Neumann, gegenüber dem Rathaus.

Sauers Tanzschule

C. W. Windschild u. Frau Adelheidstrasse 33. Wiesbaden Fernrul 6010.

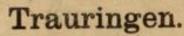
Anfang Oktober beginnen wieder unsere

Tanz-Kurse

für Anfänger und Vorgeschrittene. Im Interesse der Aufnahme in einen geeigneten Zirkel bitten wir um balgefl. Anmeldung.

Carl Wolfram Windschild u. Frau Mitgl. der Genossenschaft deutscher Tanzlehrer.

Grosse Auswahl in fugenlosen



Moderne Kugelform.

In 8, 14, 18 und 22 Kar. Gold von 30.- Mk. an.

Juwelier Singer, Wiesbaden, Langgasse 4.

D. Brandis

Kürschnerei und Pelzwaren

Wiesbaden, Langgasse 39 I Fernsprecher Nr. 2024. Annahme von

Neuanfertigungen.

Umarbeitungu, Reparaturea.

D. Brandis

Pelleterie et fourrues. Rue Longue 39, I.

- Wiesbaden

Téléphone No. 2024. On travail à neuf, changements et réparations.

TRAURINGE

Dukatengold 900 gestempelt 18 kar. Gold 750 14 kar. Gold 585

8 kar. Gold 333 gest. von 30,00 an

Enorme Auswahl stets am I ager

Wiesbaden BOK Wiesbaden Strick Kirchgasse 70. Mauritiusplatz gegenüber

Zahnpraxis

August Klein, Wiesbaden, Herderstr. 19. Schonende Behandlung — Mässige Preise. Sprechstunden 9-1 und 3-6.

nach den neuesten Formen sauber und fachgemäss umgepresst Grosse Auswahl in Formen, welche zum Probieren aufliegen.

Als Fachmann leiste ich jede Gewähr für nurtadellose Arbeit.

K. Männer, Hutmacher, Wiesbaden, Langgasse 24 im Hofe links

Herren-Sohlen 34 Damen-

Telephon 3033. Garantiert Rernleder. Schuh-Reparatur Mauergaffe 12, Wiesbaben.

> Neue Formen Neue Stotte

Flausch-Mäntel Flausch-Stoffe

in hervorragender Auswahl.

Damen-Moden Wiesbaden, Langgasse 20.

tragen ihre Lumpen, Moll: Kluge Hausfrauen gestridte, Gijen, Papier, Me talle, Glaichen etc. jur Firma Jatob Sauer. Bapier unter Garantie d. Ginftampiens. Alle Bestellungen werden prompt abgeholt. Postfarte genügt. Bahle höchite Tagespreise,

Allthandlung Jakob Gauer, Telephon 1832. Wiesbaben. Selenenitr. 18. Mar beachte die Hausnummer 18

Mar Erklärung! 不明 Erkläre hiermit, daß ich mein Ladengeschäft in Wiesbaden

am Sedanplatz aufgegeben habe und befinde mich jetzt mit meiner Werkstätte, in welcher Uhren, Grammophone, Musik-werke, Orchestrions usw. zu staunend billigen Pereisen repariert werden.

K. Martin, Wiesbaden, Bleichstr. 36.

Frisch geleerte Halbstück=, Orhoft= und Rognakfäffer,

Ginmachfäffer, 900 St. Korbflafchen, fünf Transmifionswellen mit Lagerboden und Riemenicheiben jowie zwei fleine Clettromotoren ju verfaufen.

Wiesbaden, Telefon 3930

Die modernen, sowie die neuesten

Mode-Tanze

Julius Bier und Frau

Mitglieder des Bundes und der Genossenschaft deutscher Tanziehrer

Adelheidstrasse 85 Wiesbaden. Fernruf 3442, Eigene Unterrichtssäle - 5 Lehrkräfte.

Beginn neuer Kurse Anlang Oktober.

Chem, Reinigung und Färberer Bed & Sohmann, Wiesbaden Rudesheimerftrage 34. - Telephon 2784

la Spezialgeichaft Annahmeftelle in Schierftein a. 986.: Lubwig Wehnert, Bigarrengefchaft.

Verlangen Sie

"Heba"-Tabak

Kleinverkauf mit 100 g . 4 7

Uebersee-Blätter-

Heba Nr. 2 In- und Ausland-Tabak In- u. Ausl.-Tabak In- u. Ausl.-Tabak Mr. 3 mit Ausl.-Rippen

Heba 17.1

Heba N. 5

Heba Nr. 4 reiner Grobschnitt Zigaretten-Tabak Heba Nr. 5

Derselbe

Der !

m Ben

thes bie

t. Bel

un Bei

n bergt,

etjetjen

the Cit

Mus 2

Man

bat, ei

BH DE

inha (3

1. Qā:

geblich

2 bie 3. bie

4. bis

6. ble

- mirb

100 g . 4 6

Heba-Schäg Heller Zigaretten-Tabak 8. Achtung! Sämtliche Mischungen sind nur aus gen-richtig fermentiert, reinen u. wohlschmeten Tabaken hergestellt, ohne Verwendung von muffigen ode Erdgeruch behafteten Tabaken. – Kein Longut. – Leg-sind gesundheitsschädlich und für jeden Preis zu

ven 5 Pfd. ab mit entspr. Rabatt. Verlangen Sie Ped Tabak-Fabrik "Heba", Wiesbaden, Moritzst.

Wegen Geschäftsaufgabe

der noch vorhandenen

Speise-Zimmer Schlaf-Zimmer

Nur bekannt gute Arbeit!

Möbelfabrik Wiesbaden, Luisenstrasse 17.

Sut-Umprefferei Wiesbaben, Bleichfir. 20

herren-, Damen-, und Rinderhüte

werben nach neuesten fleidsamiten Modells formen ichnellftens geliefert.

B. Spielmann.

Betten, Schränte, Bertitow, Romoden uim. vertauft billig

Möbel = Vogel Wiesbaben, Frankenstraße 19.

|| Landwirte und Gartenarbeiter

Superphosphat Superphosphat . . 13 %

13 % Rainit Ralifalz Tomasmehl . solange Borrat reicht zu außerft billigen Breifen.

Samen: u. Futterm .- Saus (3. Ridel, Wiesbaden, Wellrigftr. 30,

Rirdliche Radrichten. Evangelijche Rirche.

Sonntag, ben .12 September. 9% Ubr Gottesbienft. 10% Uhr Rindergottesbienft.

Ranbibat Dr. Chriftian.

Düngemittel

für herbitdungung, Re Thomasmehl, Raliton für Wiefenn, Rleeader, gu falt (Marte Beroft

Carl 3if, Wiesdan ogheimerftr. 101. Telejon 2103.

Umarbelten nach den

Schlafzimmer, bett Spiegeliche, Majdt. win. Spiegelaufjag nur Ruchen-Ginr., natura mit Tounen, einz. Beiten icht., 6 Chaifel., Diwa ziehtische, Kom. Blaichfe Schreibt. und Stüble Beilftein, Bick

aller Sniteme

fachgemaß repartert.

21. Shumann. Maingerite. 30.

MININESS OF

ste, at